

Christina Hausammann

Menschenrechte – Impulse für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz



Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes
Ufficio federale per l'uguaglianza fra donna e uomo
Uffizi federal per l'egualitad tranter dunna ed um



Helbing & Lichtenhahn
Basel · Genf · München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XIII
Fundstellen im Internet	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
1. Kapitel: Einleitung	1
§ 1 <i>Ausgangspunkt</i>	1
§ 2 <i>Ziel der Arbeit</i>	6
§ 3 <i>Aufbau</i>	7
2. Kapitel: Die Menschenrechte aus feministischer Sicht	9
§ 1 <i>Einleitung</i>	9
§ 2 <i>Die feministische Kritik am Menschenrechtssystem</i>	10
A. Mangelhafte Partizipationsmöglichkeiten der Frauen bei der Ausgestaltung des geltenden Menschenrechts- systems	13
B. Beschränkung auf staatliches Handeln und Ausschluss der Privatsphäre	15
1. Die traditionelle Beschränkung auf staatliches Handeln	15
2. Das andere Verhältnis der Frauen zum Staat.	18
3. Die ideologische Begründung der Trennung zwischen Öffentlichkeit und Privatsphäre	20
C. Der Begriff der Diskriminierung und seine Umsetzung in der Praxis	20
1. Die Entwicklung des Diskriminierungsverbotes auf internationaler Ebene: Vom (Mutter-) Schutz zur Gleichstellung	20
2. Vom formellen zum materiellen Diskriminie- rungsverbot	21
3. Die Forderung nach einer umfassenden Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede: Von der Frauenfrage zur Genderproblematik	23

§ 3 <i>Menschenrechte als weitere Legitimationsbasis für Gleichstellungsforderungen</i>	24
---	----

3. Kapitel: Die Entwicklung der Menschenrechte der Frauen auf internationaler Ebene 27

§ 1 <i>Die universelle Ebene</i>	27
--	----

I. Erste Ansätze internationaler Gleichstellungsbemühungen	27
II. Startpunkt: Die Charta der Vereinten Nationen von 1945	28
III. Die institutionelle Verankerung der Menschenrechte	29
A. Die Menschenrechtskommission und ihre Kompetenzen	30
1. Das 1235-Verfahren	30
2. Das 1503-Verfahren	31
B. Die Frauenkommission und ihre Kompetenzen	32
1. Die Arbeit der Frauenkommission	33
2. Die Stellung der Frauenkommission im Vergleich.	34
C. Weitere Institutionen	36
IV. Rechtliche Bemühungen	36
A. Allgemeine Menschenrechtserklärung von 1948	36
B. Übereinkommen über die politischen Rechte der Frau von 1952	37
C. Bemühungen zur Gleichstellung in Arbeit und Bildung	37
D. Erste Abkommen zur Sicherung der Stellung der Frau im Zusammenhang mit Ehe und Eheschliessung	39
1. Zusatzübereinkommen über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklaverei-ähnlicher Einrichtungen und Praktiken von 1956	41
2. Übereinkommen über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen von 1957	41
3. Übereinkommen über die Erklärung des Ehevollens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschliessungen von 1962	42
E. Die Internationalen Pakte von 1966	43
F. Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau von 1979	45
G. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes von 1989	51

V.	Politische Massnahmen	53
A.	Die Frauendekade 1976 – 1985: Gleichstellung, Entwicklung und Frieden	54
B.	Die Ära der Weltkonferenzen.	56
C.	Fazit: Ernüchternde Bilanz	58
VI.	Neueste Entwicklungen	59
A.	Anerkennung der Gewalt gegen Frauen als Menschenrechtsverletzung: der Paradigmenwechsel	60
B.	Bemühungen innerhalb der Organisation der Vereinten Nationen zur Integration geschlechter- spezifischer Anliegen	63
§ 2	<i>Bemühungen auf regionaler Ebene – Europa</i>	64
I.	Europarat	64
II.	Europäische Union	68
4. Kapitel:	Die schweizerische Menschenrechtspolitik aus der Sicht der Gleichstellung	75
§ 1	<i>Der späte Beitritt der Schweiz zu den universellen Menschenrechtsverträgen</i>	75
§ 2	<i>Die schweizerische Ratifizierungspolitik aus Gleichstellungssicht</i>	80
§ 3	<i>Überblick über die von der Schweiz eingegangenen Verpflichtungen</i>	84
I.	Der Staat als Adressat der Menschenrechtsverträge	84
II.	Zwei Arten von Verpflichtungen: Ergebnis- und Verhaltenspflichten	85
III.	Vorbehalte	87
A.	Die Vorbehalte zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte	88
B.	Die Vorbehalte zum Übereinkommen zur Besei- tigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	89
IV.	Allgemeine Verpflichtungen auf internationaler Ebene	90
A.	Anerkennung internationaler Gerichtsbarkeiten	90
B.	Pflicht zur Berichterstattung über die innerstaatliche Umsetzung der Menschenrechte	91
V.	Erste Erfahrungen mit dem Staatenberichtssystem	91

5. Kapitel: Die Menschenrechtsverträge und die Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz	97
§ 1 <i>Das völkerrechtliche Verbot der Geschlechterdiskriminierung als Hauptangelpunkt</i>	97
I. Überblick über die Diskriminierungsbestimmungen	97
II. Unterschiedlicher Geltungsbereich der Diskriminierungsverbote: akzessorische und generelle Wirkung	98
III. Die Definition von «Diskriminierung»	99
IV. Verschiedene Schichten des Diskriminierungsverbots	100
A. Recht auf gleiche Behandlung durch den Staat	100
B. Recht auf gleiche Chancen	101
C. Recht auf faktische Gleichstellung im Sinne einer Ergebnisgleichheit	102
D. Recht auf gleiche Teilhabe am öffentlichen Leben	103
V. Die internationale Gerichtspraxis zum Verbot der Geschlechterdiskriminierung	104
A. Das Prüfungsschema	104
B. Die Praxis des Menschenrechtsausschusses	105
C. Die Praxis des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte	106
D. Exkurs: Die Praxis des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften	107
E. Fazit	111
VI. Die Verwirklichung des Diskriminierungsverbotes in der Schweiz	113
§ 2 <i>Das Recht auf Mitwirkung</i>	115
I. Der Umfang der menschenrechtlichen Verpflichtungen	115
II. Die Verwirklichung des Rechts der Frauen auf Teilnahme in der Schweiz	119
§ 3 <i>Das Recht auf Selbstbestimmung und auf physische und psychische Integrität</i>	123
I. Recht auf Selbstbestimmung	123
A. Umfang der menschenrechtlichen Verpflichtung	123
B. Die Verwirklichung des Rechts auf Selbstbestimmung in der Schweiz	126
C. Selbstbestimmung über Familienplanung – Empfängnisverhütung und Schwangerschaftsabbruch	128

II.	Schutz der Frau vor Gewalt	130
A.	Die menschenrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der Frau vor Gewalt	130
B.	Die Verwirklichung der völkerrechtlichen Pflicht zum Schutz der Frau vor Gewalt in der Schweiz.	134
III.	Frauenhandel und Ausbeutung der Prostitution	137
A.	Umfang der völkerrechtlichen Verpflichtung	137
B.	Die Verwirklichung der internationalen Verpflichtung in der Schweiz	141
IV.	Frauen auf der Flucht	142
A.	Umfang der internationalen Verpflichtungen	142
B.	Die Verwirklichung der internationalen Verpflichtung in der Schweiz	147
§ 4 <i>Das Recht auf Bildung</i>		148
I.	Zugang zur Bildung	148
II.	Bildungsinhalte	150
III.	Verwirklichung des Rechts auf Bildung in der Schweiz	151
§ 5 <i>Das Recht auf Arbeit</i>		154
I.	Umfang der völkerrechtlichen Verpflichtungen.	154
II.	Anspruch auf Lohnleichheit	156
III.	Verwirklichung des Rechts auf Arbeit und des Lohnleichheitsanspruchs in der Schweiz	158
IV.	Beseitigung der Ursachen der Diskriminierung der Frau im Erwerbsleben	160
V.	Die Bekämpfung der Ursachen der Diskriminierung der Frau im Erwerbsleben in der Schweiz	162
VI.	Beschränkung auf die Erwerbsarbeit	163
VII.	Bemühungen zur Umverteilung bezahlter und unbezahlter Arbeit in der Schweiz	164
VIII.	Mutterschaftsversicherung	164
IX.	Die Verwirklichung der Mutterschaftsversicherung in der Schweiz	166
6. Kapitel: Schlussfolgerungen und Forderungen		169
Anhang		
Tabelle 1: Chronologischer Überblick über die wichtigsten Menschenrechtsverträge und -erklärungen		177

Inhaltsverzeichnis

Tabelle 2:	Chronologischer Überblick über die Menschenrechtskonventionen des Europarates	183
Tabelle 3:	Übersicht über die vertraglichen Durchsetzungsmechanismen auf UNO-Ebene	184
Tabelle 4:	Übersicht über die Rechte der Internationalen Pakte vom 19.12.1966	185
Tabelle 5:	Übersicht über die Allgemeinen Bemerkungen des Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und des Menschenrechtsausschusses	187
Tabelle 6:	Übersicht über die Rechte des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	189
Tabelle 7:	Überblick über die Allgemeinen Empfehlungen des Ausschusses zur Überwachung des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	190
Tabelle 8:	Übersicht über die für die Frauen wichtigsten ILO-Übereinkommen	191
Tabelle 9:	Die Mitglieder der wichtigsten Vertragsdurchsetzungsorgane auf internationaler und nationaler Ebene nach Geschlecht	192